

# NEWSLETTER

**BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK**  
**JUNI 2021**

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BVV-FRAKTION TREPTOW-KÖPENICK

## Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

am 10. Juni fand die Bezirksverordnetenversammlung erneut digital statt. Die Öffentlichkeit konnte die BVV im Livestream verfolgen. Ob und in welchem Umfang die BVV nach den Sommerferien wieder in Präsenz stattfinden kann, wird erst in den kommenden Wochen entschieden. Auch die Arbeit in den Fachausschüssen findet aktuell noch digital statt. Unsere Fraktionssitzungen führen wir als Telefonkonferenzen durch.

Im Bezirk führen die zahlreichen geplanten Wohnbauvorhaben für immer mehr Unmut in der Bevölkerung. Viele Vorhaben werden nach § 34 des Baugesetzbuches realisiert, der Bürger\*innen kein Mitspracherecht in der Entwicklung ihrer Kieze gewährt. Für die BVV am 10. Juni haben wir hierzu eine große Anfrage gestellt. Mehr hierzu in der Rubrik „Thema des Monats“.

Wir freuen uns auch über Anträge, die wir in den vergangenen Wochen oder Monaten eingebracht haben und die nun beschlossen wurden:

- **Gemeinwohl-Ökonomie als zentraler Bestandteil der Wirtschaftsförderung**
- **Mehr Sicherheit am Spielplatz im Müggelpark in Friedrichshagen**
- **Freiflächen für Clubs temporär zur Verfügung stellen - mit Sicherheit und legal feiern (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Eine kinderärztliche Notfallpraxis für Treptow (mit SPD und DIE LINKE)**
- **Konzept- und Maßnahmeplan für künftige Einschulungsuntersuchungen vorlegen (mit SPD und DIE LINKE)**

## THEMA DES MONATS: NACHHALTIGKEIT UND BÜRGER\*INNENAKZEPTANZ IN DER STADTENTWICKLUNG

Unsere Kieze müssen nachhaltiger und unter größerer Beteiligung der Bürger\*innen entwickelt werden. Aktuell werden zahlreiche Bauvorhaben in Treptow-Köpenick auf Rechtsgrundlage des Paragraphen 34 des Baugesetzbuchs realisiert. Hierbei kann ein Bauvorhaben schnell genehmigt werden, wenn es sich in die Umgebung einfügt. Unter anderem soll so in Plänterwald, Oberspree und Spindlersfeld neuer Wohnraum entstehen. Bürger\*innen sowie die Politik haben hierbei kaum Möglichkeiten, die Bebauung zu verhindern oder Änderungen zu veranlassen. Es entstehen immer mehr Bürger\*inneninitiativen, die sich gegen die geplanten Nachverdichtungen wehren.

Aufgrund der zahlreichen Bauvorhaben und des wachsenden Unmuts bei den Bürger\*innen, haben wir auf der Bezirksverordnetenversammlung am 10. Juni eine große Anfrage zu allen nach § 34 BauGB geplanten und aktuell im Bau befindlichen Maßnahmen gestellt. Im Vordergrund der Fragen steht, wie Wohnquartiere nachhaltiger und mit mehr Akzeptanz in der Bevölkerung entwickelt werden können. Eine große Anfrage ermöglicht es Fraktionen, vom Bezirksamt Antworten auf wichtige Themen zu erhalten und diese in der BVV-Sitzung in größerem Rahmen öffentlich zu diskutieren. Die Fragen können **hier** eingesehen werden. Aus zeitlichen Gründen konnten die Fragen auf der BVV allerdings nicht mündlich beantwortet werden. Die Antworten werden schriftlich nachgereicht und können voraussichtlich innerhalb der kommenden zwei Wochen unter dem selben Link eingesehen werden.

Mit der großen Anfrage wollen wir vor allem wissen, warum der Bezirk die Wünsche der Bürger\*innen nach mehr Beteiligung nicht berücksichtigt und mehr Bebauungspläne erstellt. Bebauungspläne regeln unter anderem in welcher Höhe ein Haus errichtet werden darf, wo Grundstücke für die Nahversorgung oder Schulen freigehalten werden müssen und in welchem Umfang eine Flächenversiegelung zulässig ist. Anwohner\*innen müssen bei der Aufstellung der Pläne beteiligt werden. So kann zum Beispiel der Schutz alter Bäume oder der Erhalt von Spielplätzen sichergestellt werden.

Fortsetzung auf Seite 2

#NACHHALTIGESTADT



## GRÜNE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT UND BÜRGERAKZEPTANZ IN DER STADTENTWICKLUNG IN TREPTOW-KÖPENICK

Bild: © CC0 Creative Commons - Von MichaelGaida/Pixabay (geändert)

Wir brauchen dringend mehr Wohnraum. Dabei ist für uns Grüne klar, dass die Innenentwicklung vor Außenentwicklung der Stadt geht. Hals über Kopf mehr Wohnraum zu schaffen, verschiebt unsere Probleme allerdings nur in andere Bereiche und sorgt für Unmut in der Bevölkerung. Stadtklimatische Aspekte, die soziale Infrastruktur und die mit einer weiteren Verdichtung verbundenen Verkehrsprobleme, müssen auch bei Nachverdichtungen immer berücksichtigt werden. Wir brauchen einen öffentlichen Diskurs darüber, wie die soziale und grüne Infrastruktur bei Bauvorhaben stärker berücksichtigt und Bürger\*innen besser beteiligt werden können. Nur wenn Bürger\*innen bei der Planung frühzeitig beteiligt werden, entstehen lebenswerte Quartiere für alteingesessene und neue Bewohner\*innen.

### Statt Lösung konkreter Verkehrsprobleme: luftige Seilbahnträume bei SPD und der Linken

Auf der BVV am 10. Juni wurde ein **Antrag** der Fraktionen von SPD und DIE LINKE für eine Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Seilbahn beschlossen. Die Seilbahn soll im Raum Friedrichshagen, Müggelheim, Grünau und Köpenick errichtet werden, um die touristische Attraktivität des Bezirks zu verbessern. Die Beauftragung der Machbarkeitsstudie muss vom Land Berlin ausgehen und finanziert werden. Ob diese dem BVV-Beschluss folgt, ist vollkommen offen. Wir lehnen die Idee grundsätzlich ab. Die touristische Attraktivität des Bezirks erhöhen wir, indem wir die Radinfrastruktur verbessern und den ÖPNV fördern. Häufig fehlt dafür nach Aussagen des Bezirksamts das Geld. Dass aber dann die zeitlichen, finanziellen und personellen Ressourcen für ein solch überflüssiges Prestigeobjekt zur Verfügung stehen sollen, ist uns unverständlich.

## TERMINE

02.08.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)

09.08.21, 20 Uhr: Fraktionssitzung (Telefonkonferenz)

Alle Termine finden digital und als Telefon- oder Videokonferenz statt. Wir bitten um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur nächsten BW-Sitzung am Donnerstag, den 02. August ab 16.30 Uhr einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

## ÜBERBLICK ÜBER UNSERE ANTRÄGE ZUR BVV-SITZUNG AM 10.06.2021

Kreuzung Schulzendorfer Straße /  
Dahmestraße sicherer gestalten

Schotter- und Steingärten bei Bebauungen  
verhindern

Bezirksamt als fahrradfreundlicher  
Arbeitgeber

Sicher umsteigen am S-Bahnhof  
Friedrichshagen  
(mit SPD, DIE LINKE und CDU)

Nachverdichtungen in Treptow-Köpenick  
(Große Anfrage)

## UNSERE SCHRIFTLICHEN ANFRAGEN

Fahrradstraßen in Treptow-Köpenick

Sachstandsbericht zu den Bürgervorschlägen  
für Fahrradständer II



## DIGITALE BÜRGER\*INNENSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag 16 – 18 Uhr

Eine Einwahl per Telefon ist möglich.  
Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer  
Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter  
[fraktion.treptow-koepenick@  
gruene-berlin.de](mailto:fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de)

Eure BVV-Fraktion

